

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.248.049

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10436/J-NR/2022

Wien, am 30. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. März 2022 unter der Nr. **10436/J-NR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Missbrauch § 35c StAG im Umfeld von Covid-19-Maßnahmen inklusive tendenziösem Anklageverhalten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Gibt es Weisungen an die Staatsanwaltschaften im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen, einerseits eine besonders konsequente Verfolgung vermeintlicher Covid-19-Delinquenten zum Ziel hat, andererseits aber Toleranz gegenüber behördlicher Willkür bei der Durchsetzung von Corona-Maßnahmen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern durchgehen lässt und als durch die Strafbehörden nicht zu verfolgen ansieht?*

Mit Erlass vom 18. Januar 2021 wurden seitens des Bundesministeriums für Justiz den Staatsanwaltschaften allgemeine Leitlinien zur Bearbeitung von Strafsachen wegen §§ 178 f StGB im Zusammenhang mit COVID-19 übermittelt. Von einer Weisung einer „besonders konsequenter Verfolgung vermeintlicher Covid-19-Delinquenten“ kann in diesem Zusammenhang nicht die Rede sein.

**Zur Frage 2:**

- Was werden Sie als zuständige Justizministerin unternehmen, um eine offenbar schwer tendenziöse Vorgangsweise der Staatsanwaltschaften, - die den fortgesetzten Verdacht des Amtsmissbrauchs nach § 302 StGB nahelegt, abzustellen?

Für die Annahme einer „offenbar schwer tendenziösen Vorgangsweise der Staatsanwaltschaften, die den Verdacht des Amtsmissbrauchs nahelegt“ gibt es keine Anhaltspunkte.

**Zu den Fragen 3 bis 43:**

- 3. Wie viele Strafverfahren nach § 223 StGB (Urkundenfälschung) wurden im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 jeweils eingeleitet?
- 4. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 3)?
- 5. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 223 StGB (Urkundenfälschung) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 das Verfahren wieder eingestellt?
- 6. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 5)?
- 7. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 223 StGB (Urkundenfälschung) wurden im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 wurde Anklage erhoben?
- 8. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 7)?
- 9. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 223 StGB (Urkundenfälschung) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 eine Verurteilung erzielt?
- 10. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 9)?
- 11. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 223 StGB (Urkundenfälschung) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 ein Freispruch erzielt?
- 12. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 11)?
- 13. Wie viele Strafverfahren nach § 178 StGB (Vorsätzliche Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten) wurden im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 jeweils eingeleitet?
- 14. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 13)?

- 15. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 178 StGB (Vorsätzliche Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 das Verfahren wieder eingestellt?
- 16. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 15)?
- 17. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 178 StGB (Vorsätzliche Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 eine Anklage erhoben?
- 18. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 17)?
- 19. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 178 StGB (Vorsätzliche Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 eine Verurteilung erzielt?
- 20. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 19)?
- 21. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 178 StGB (Vorsätzliche Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 ein Freispruch erzielt?
- 22. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 21)?
- 23. Wie viele Strafverfahren nach § 293 StGB (Beweismittelfälschung) wurden im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 jeweils eingeleitet?
- 24. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 23)?
- 25. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 293b StGB (Beweismittelfälschung) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 das Verfahren wieder eingestellt?
- 26. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 25)?
- 27. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 293 StGB (Beweismittelfälschung) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 eine Anklage erhoben?
- 28. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 27)?
- 29. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 293 StGB (Beweismittelfälschung) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 eine Verurteilung erzielt?
- 30. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 29)?

- 31. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 293 StGB (Beweismittelfälschung) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 ein Freispruch erzielt?
- 32. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 31)?
- 33. Wie viele Strafverfahren nach § 302 StGB (Amtsmissbrauch) wurden im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 jeweils eingeleitet?
- 34. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 33)?
- 35. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 302 StGB (Amtsmissbrauch) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 das Verfahren wieder eingestellt?
- 36. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 5)?
- 37. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 302 StGB (Amtsmissbrauch) wurden im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 wurde Anklage erhoben?
- 38. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 37)?
- 39. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 302 StGB (Amtsmissbrauch) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 eine Verurteilung erzielt?
- 40. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 39)?
- 41. Bei wie vielen Strafverfahren nach § 302 StGB (Amtsmissbrauch) wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 ein Freispruch erzielt?
- 42. Wie teilen sich diese Strafverfahren auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 41)?
- 43. Wie viele Strafanzeigen nach § 35c StAG wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 „mangels Anfangsverdacht“ insgesamt zurückgelegt?
- 44. Wie teilen sich diese Strafanzeigen auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 43)?
- 45. Wie viele Strafanzeigen nach § 35c StAG wurde im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen 2020, 2021 und 2022 und Amtsmissbrauch „mangels Anfangsverdacht“ zurückgelegt?
- 46. Wie teilen sich diese Strafanzeigen auf die Oberlandesgerichtssprengel 2020, 2020, 2021 auf (Frage 45)?

Eine derart spezielle Auswertung ist mit den verfügbaren Daten automationsunterstützt nicht möglich. Ich bitte um Verständnis, dass eine manuelle Einsichtnahme in das Register der Verfahrensautomation Justiz den vertretbaren Aufwand übersteigen würde, sodass von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden muss.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

